Ausgabe 17 · Sommer 2020

FRECKENHORST LOHNT SICH!

Mein Freckenhorst

Kein Schützenfest in 2020!

Fotos: Sabine Termeer

Lokalzeitung für alle Freckenhorster Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Vereine ...

- Aktuelles aus der Stiftsstadt
- Einblicke in Gruppen und Vereine
- Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungen
- Veranstaltungstermine

Freckenhorster Werbegemeinschaft e.V.

www.freckenhorst.com

Schützenfest abgesagt

Präsident Kalthöner skizziert Auswirkungen auf Vereinsleben

Zu einem erwartbaren, unvermeidlichen und doch alle Beteiligten mit Wehmut erfüllenden Ergebnis kam die Vorstandssitzung der Freckenhorster Bürgerschützen im Mai. Unter Beachtung aller Vorschriften war man erstmalig nach vielen digitalen Abstimmungen wieder persönlich in der Reithalle von Ludger Schulze Niehues zusammengekommen, um im Ergebnis die Schützenfestsaison 2020 Corona-bedingt vorzeitig zu beenden. Zu den Beweggründen der Freckenhorster Schützen und den aus der Entscheidung für alle Mitglieder resultierenden Konsequenzen hier ein Interview mit Präsident Matthias Kalthöner vom 14. Mai 2020:

Der Verein hat das Bürgerschützenfest 2020 abgesagt. Viele andere Vereine haben dies schon deutlich früher getan. Wie ist es zu dieser Entscheidung gekommen?

Matthias Kalthöner: Die im Vergleich zu anderen Vereinen recht späte Absage unseres Schützenfestes hat zwei Gründe. Zum einen war es uns wichtig, die gesetzlichen Regelungen für NRW abzuwarten. Dass der Ausfall unseres Festes nahezu unausweichlich war, ist, glaube ich, allen Beteiligten schon lange klar. Aber aus Regressgründen ist für uns eine gesetzliche Regelung wichtig gewesen. Diese liegt seit dem 4. Mai nun endlich vor und gibt uns auch gar keine andere Möglichkeit, als das Schützenfest ausfallen zu lassen. Außerdem war es uns wichtig, zuerst mit unseren langjährigen Partnern wie zum Beispiel unserem Festwirt, den Beschickern und unseren Musikzügen den persönlichen Kontakt zu suchen, bevor wir nun die Öffentlichkeit und unsere Mitglieder informieren.

Wird denn Ende Juli in Freckenhorst wirklich kein Schützenflair spürbar sein?

Matthias Kalthöner: Es wird voraussichtlich keine Veranstaltungen geben, die der Bürgerschützenverein Freckenhorst organisiert. Kein Schützenfest bedeutet eben auch konsequenterweise kein „kleines“ oder „abgespecktes“ Schützenfest unter Auflagen. Aber zum letzten Juliwochenende gehört in Freckenhorst das Schützenfest einfach dazu und ich gehe fest davon aus, dass dies spürbar sein wird. Einen Vorgeschmack konnten wir zum Termin des ausgefallenen Königsballs im April erleben – es gab keine Veranstaltung, aber eine grün-weiße Welle von Sympathiebekundungen. Wir werden als Verein sicherlich auch in den sozialen Medien dafür Sorge tragen, dass dieser Termin an Freckenhorst nicht spurlos vorbeigeht.

Wie haben Ihre Partner und am Fest Beteiligten auf den Ausfall reagiert?

Matthias Kalthöner: Wir erleben den Kontakt zu unseren Partnern sehr positiv, auch wenn die persönliche Betroffenheit bei allen Beteiligten aus der Veranstaltungsbranche natürlich groß ist. Allen Beteiligten ist klar, dass in der jetzigen Situation das Schützenleben einen Schritt zurücktreten muss. Als Verein haben wir unseren Partnern auch Perspektiven gegeben und freuen uns auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Was bedeutet das für die amtierende Majestät Alfons Keßmann, seine Throngesellschaft und die Könige der Formationen?

Matthias Kalthöner: Für die amtierende Majestät und seine Throngesellschaft ist der Ausfall der Veranstaltungen des Bürgerschützen-Vereins natürlich sehr schade. Allerdings wird diese Throngesellschaft auch Vereinsgeschichte schreiben. Sie werden als Throngesellschaft 2019/2021 in die Historie unseres Vereins eingehen. Ihr Thronjahr wurde im März durch Corona gestoppt und wird – so unsere Planungen – dann hoffentlich im März 2021 weitergeführt werden können. So entgeht ihnen keine Veranstaltung, es findet halt alles ein Jahr später statt. Dies gilt natürlich auch für unsere Könige in den Formationen und unseren Jugend- und Kinderkönig. Und ich bin sehr dankbar, dass die Entscheidungen des Vorstandes von der Throngesellschaft zu jedem Zeitpunkt unterstützt werden.

Ein Blick in die Zukunft: Wann dürfen die Mitglieder denn mit der nächsten Veranstaltung des Bürgerschützen-Vereins rechnen?

Matthias Kalthöner: Neben der Absage unseres Schützenfestes haben wir auch die Verschiebung unserer kommenden Generalversammlung und des Jungschützenjubiläums beschlossen. Unser Ziel ist es, in diesem Jahr noch eine Generalversammlung durchzuführen. Wir suchen derzeit einen passenden Termin im Herbst, in der Hoffnung, dass dann eine solche Veranstaltung möglich ist. Das 50-jährige Jubiläum der Jungschützen werden wir im Jahr 2021 nachholen und dann als 51. Geburtstag feiern. Unsere Beteiligung an der Herbstwoche und dem Weihnachtsmarkt ist davon abhängig, inwieweit diese Veranstaltungen dann generell möglich sind. Ansonsten hoffen wir, dass wir im kommenden Jahr unseren üblichen Veranstaltungsplan ohne Einschränkungen durchführen und wieder sorgenfrei und unbeschwert miteinander feiern können. Die Vorfreude darauf ist jedenfalls bei allen Schützen groß.

Ralf Böhmer

„Heimat (er)kennen – Freckenhorst (er)leben“

Informationen zum Projekt Freckenhorster Gästeführer

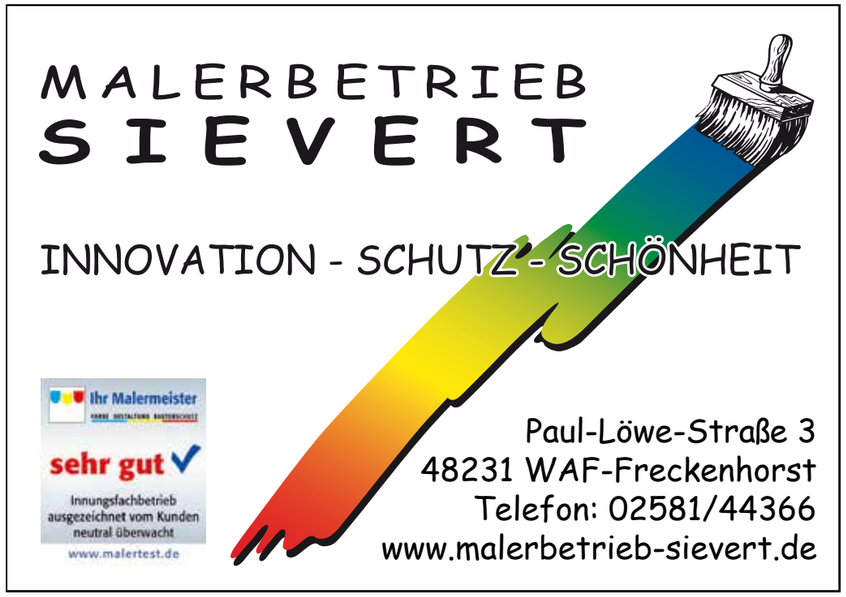
Im September 2018 haben der Heimatverein und die Werbegemeinschaft eingeladen und der Arbeitskreis „Freckenhorster Gästeführer“ wurde geboren. Wir sind ein offener Arbeitskreis –Mitmacher sind immer herzlich willkommen (auch für einzelne Projekte!): kurze Info an Christian Murrenhoff reicht.

Was haben wir bisher erarbeitet:

- 9 Schulungsführungen mit Klaus Gruhn u. Friedel Rose.
- Von ca. 90 Station wurde das Wissen von Friedel Rose verschriftlicht.
- Freckenhorster Lesezeichen (mit Unterstützung von Warendorf Tourismus).
- Der Flyer „Stiftskirche St. Bonifatius“ wurde überarbeitet und neu gedruckt (mit Unterstützung von Warendorf Tourismus).
- 13 Freckenhorster Führungen sind ab jetzt buchbar, bei Warendorf Tourismus oder den Veranstaltern, Gästeführern … Diese Führungen werden wir in den kommenden Ausgaben „Mein Freckenhorst“ im Einzelnen kurz vorstellen.
- Das Jubiläumslogo wurde überarbeitet, ist jetzt frei nutzbar für Freckenhorster Vereine, Gruppierungen und bereits für das 1175-jährige Stadt-Jubiläum im Jahre 2026 geeignet.

Für die weiteren Projekte haben wir Förderanträge gestellt, und zwar den Heimat Scheck für den Bürgerschützenverein Freckenhorst und für den Freckenhorster Gästeführer bei 8Plus – VITAL. NRW im Kreis Warendorf e.V. Hier die Antragsbegründung und die Ziele:

In Freckenhorst ist das Thema Gäste- und Heimatführer schon sehr lange aktuell. Heimatgeschichten, Wissen über vorhandene Plätze und Gebäude sowie das Weiterreichen eines kultu-



rellen Erbes von Zeitzeugen sollen nicht verloren gehen, sondern für die Zukunft festgehalten und an jüngere Generationen und Besucher weitergeben werden. Daher hat der Heimatverein Freckenhorst gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Freckenhorst ein Projekt mit dem Na-

Das Freckenhorster Logo wurde überarbeitet und ist bereits für das 1175-jährige Stadtjubiläum geeignet.

men „Heimat (er)kennen – Freckenhorst (er)leben“ mit einer Dauer von 2020 bis 2022 initiiert.

Der Heimat- und Lebensraum der hiesigen Bevölkerung und der Zugezogenen (auch Migranten) soll schärfer profiliert werden und zu einer stärkeren Identitätsbildung beitragen, um „Heimat“ als einen lebenswerten und attraktiven Ort erfahrbar zu machen. Das soziale, generationsübergreifende Miteinander wird gestärkt, das bürgerschaftliche Engagement ausgeweitet und wertgeschätzt, Integration durch Wissen und Bildung gefördert und die Lebensqualität gesteigert. Neben regelmäßigen Veranstaltungen sollen im ganzen Ort an markanten Punkten Infotafeln informieren und die geschichtliche und aktuelle Bedeutung markieren.

Zudem sollen Heimat- und Gästeführer/innen ausgebildet werden, um:

- das vorhandene Wissen und Kompetenzpotential der älteren Generation zu sichern und zu vernetzen,
- für zukünftige Generationen fruchtbar zu machen,
- das besondere kulturelle Erbe und die historische Entwicklung des Stiftes Freckenhorst zu dokumentieren,

Das Modell der historischen Klosteranlage Freckenhorst.

- dies breiten Schichten der Bevölkerung zu vermitteln,
- die Attraktivität des Ortes zu steigern,
- gezielte Angebote (Führungen, Events, Veranstaltungen …) für unterschiedliche Gruppen aus der Region sowie für Einzelpersonen zu platzieren.

Trotz unseres umfangreichen bürgerschaftlichen Engagements sind wir zur Realisierung dringend auf finanzielle Förderung angewiesen. Zu fördernde Maßnahmen bestehen u. a. aus:

- Aufarbeitung und Dokumentation des vorhandenen Kompetenzpotentials in einer Datenbank.
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit: umfassender Internetauftritt; Werbematerialien: Flyer, PowerPoint-Präsentationen, App, QR-Codes.
- Installierung von Infotafeln im Stadtgebiet.
- Weiterbildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen: „Heimat fällt nicht vom Himmel“.
- Konkrete Aneignungsprozesse von Heimat.
- Spezielle Angebote für Migranten: Vorstellung und Kennenlernen des Lebensraumes und der Kultur.
- Mit Schulklassen – aus der Sicht von Kindern für Kinder – besondere Führungen erarbeiten und mit Bildmaterial und Videos anreichern.
- Aus- und Weiterbildung und Gewinnung neuer Heimat- und Gästeführer.
- Auftaktveranstaltung: „Wir sind Zuhause, wo uns das Leben lächeln lernt“.

Wir hoffen jetzt bald auf die Förderbescheide. Die Stadt Warendorf hat eine finanzielle Unterstützung beschlossen und zugesagt. Hierdurch erfolgt eine Stärkung des ländlichen Raumes, auch die Herausforderungen der Corona-Zeit zeigen diese Bedeutung. Dann wird es spannend und die folgenden Projekte können durchgeführt werden:

- An ca. 30 wertvollen, historischen Orten planen wir Infoschilder, mit einem historischen Bild … (siehe Bahnhof, Im Kühl). Für die Gestaltung dieser Schilder wurde bereits eine Idee für ein besonderes „Freckenhorst-Schild“ entwickelt.
- Drei große Tafeln: 1. an der Stiftskirche, 2. am alten Bahnhof und 3. am „Weberplatz“ (hier werben wir für eine neue Bezeichnung des Platzes am Brinkhaus-Denkmal, um 1900 war Freckenhorst „Weber-Stadt“).
- PowerPoint-Präsentation für eine Führung im Sitzen.
- Ca. zehn Stationen in der Stiftskirche.
- Über einen QR-Code werden alle Information auf dem Handy mit einer App sichtbar und vorgelesen.
- Eine Internetseite für alle Informationen sowie mit aktuellen und alten Bildern.
- Vollständige Übersetzung der lateinischen Inschriften in der Stiftskirche (das gibt es bis heute nicht).
- Ein Modell der Stiftskirche mit Einblicken in ihre Entstehung, Entwicklung (siehe Stiftskirche). Für dieses Modell wurde bereits ein Platz in der Stiftskirche besprochen, das vorhandene Modell „Freckenhorster Stift“ soll da auch seinen Platz finden.
- Virtueller 360-Grad-Panoramarundgang mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Events.
- Workshops und Informationsveranstaltungen, Auftaktveranstaltung, Ausbildung zum Gästeführer, Migranten, Neubürger, für Kinder Heimat erkennen/erleben, „Heimat fällt nicht vom Himmel“.

Über weitere Unterstützer/innen, „Mitmacher“, Ideengeber – ob traditionsbewusst oder kulturell, geschichtlich oder Interesse an der Zukunftsgestaltung in Freckenhorst, ob jung oder alt … – freuen wir uns sehr und laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein. Den Umfang Ihres bürgerschaftlichen Engagements bestimmen Sie selbst!

Für Rückfragen steht Christian Murrenhoff gerne zur Verfügung.

Christian Murrenhoff

Übersicht der Freckenhorster Stadtführungen

Vorhandene Stadtführungen

1) Historischer und kulinarischer Stadtrundgang
2) Individuelle Kirchen-, Siftskammer-, Depot-Stadtführungen
3) „Monument des Glaubens & Stiftskammer Freckenhorst“
4) Was macht die Haushälterin im Apfelbaum?
5) „Turmbesteigung – Freckenhorst von oben“

Neue Stadtführungen

6) „Orgeldinner in der Stiftskirche“
7) „Wegekreuze und Wegebilder in Freckenhorst und in den Bauernschaften“
8) „Stift und Stiftsdamen in Freckenhorst“
9) Eine stille Revolution – Höfe, Pättkes, Landwirtschaft
10) Ragende Türme, bergende Mauern: Ein Spaziergang durch die Stiftskirche (in) Freckenhorst
11) Verborgene Schätze: Eine Entdeckungstour durch die romanische Stiftskirche (in) Freckenhorst
12) Das „Museum Stiftskammer“ (in der Petrikapelle): Blicke auf Schätze aus 1000 Jahren
13) „Auf Entdeckungstour im Dreiländereck: Das Naturschutzgebiet“ – Unterwegs im Naturschutzgebiet Mirlenbrink – Holtrup – Vohrener Mark

Geplante Stadtführungen (in Bearbeitung)

14) „Kurioses aus der Geschichte der Stiftsstadt?“
15) Rundgang für die Neu-Freckenhorster

In den kommenden Ausgaben von „Mein Freckenhorst werden die Stadtführungen im Einzelnen näher vorgestellt.

Peter Nährig seit 30 Jahren Schatzmeister

Mitgliederversammlung fand unter Corona-Auflagen im Saal bei Huesmann statt

„Wir fahren auf Sicht und planen erstmal.“ Der Vorsitzende Christian Murrenhoff und die Mitglieder der Freckenhorster Werbegemeinschaft wollen trotz der Corona-Pandemie ihre Zuversicht nicht verlieren und blicken vorsichtig optimistisch in Richtung Herbst.

Im Saal Huesmann reichte der Platz für ein Vorstandsfoto unter Einhaltung der Abstandsregeln: Peter Nährig, Dirk Nölker, Horst Pawlowski, Andrea Sievert, Thilo Sievert, Jürgen Quante, Christina Nüßing, Christian Murrenhoff, Yvonne Reeken, Michael Krass und Bernd Kieskemper.

Auf der Mitgliederversammlung am Montag, dem 8. Juni, im Saal Huesmann, Alter Westfale, gab es zunächst einen Rückblick auf das Jahr 2019, doch dann standen schwerpunktmäßig die für dieses Jahr angedachten Veranstaltungen auf dem Plan. Im Freckenhorster Kalender sind schon viele Veranstaltungen dem Corona-Virus zum Opfer gefallen, man denke nur an Krüßing oder das Schützenfest. Eigentlich wären die Vorbereitungen für den 34. Freckenhorster Herbst vom 9. bis 12. Oktober schon voll im Gange, aber noch ist nicht abzusehen, in welcher Form die Veranstaltung stattfinden kann. Ob es unter Corona-Bedingungen ein Oktoberfest im Zelt geben kann, ist äußerst fraglich. Auf der anderen Seite möchte die Werbegemeinschaft weder Festwirt noch Künstler hängen lassen, die eh von der Pandemie schon stark gebeutelt sind. Die Anmeldetermine hat man daher zunächst auf Ende August verschoben in der Hoffnung, dann ein genaueres Bild vom diesjährigen Freckenhorster Herbst zu haben. Die Standvergabe für die XXL-Trödelmeile wurde somit für den 22. August von 8.30 bis 13.00 Uhr bei „Graphisto“ Frank Schroeder an der Kampstraße 4 terminiert.

Mit etwas mehr Optimismus denkt die Werbegemeinschaft an den Weihnachtsmarkt. Dieser soll am 12. und 13. Dezember stattfinden.

Bei der Mitgliederversammlung der Freckenhorster Werbegemeinschaft standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Die Wahlperiode der Beisitzer Niels Jakob und Frank Schröder sowie von Kassierer Pater Nährig lief aus. Frank Schröder – seit zwölf Jahren im Vorstand der Werbegemeinschaft tätig – zeichnet vor allem für den Internetauftritt und die Platzvergabe für die Trödelmeile verantwortlich und stellte sich für eine neue Amtszeit zur Wahl. Niels Jakob verzichtete aus gesundheitlichen Gründen. Von den 15 Jahren, die Jakob Mitglied in der Werbegemeinschaft ist, war er zwölf Jahre im Vorstand aktiv. In 2008 hatte er die Organisation des Weihnachtsmarktes übernommen.

„So etwas gibt es nur bei uns in Freckenhorst“, meinte Horst Pawlowski, als er Kassierer Peter Nährig zu einem besonderen Jubiläum gratulierte. Seit 30 Jahren nun führe er die Kasse der Werbegemeinschaft und habe in dieser Zeit harmonisch mit zahlreichen altgedienten Vorstandsmitgliedern zusammengearbeitet. Der Dank des geschäftsführenden Vorsitzenden galt nicht allein Nährig für sein langjähriges Engagement, sondern auch

PIZZERIA - RISTORANTE
Romantica
STIFTSMARKT 17 - 48231 FRECKENHORST
Tel.: 02581 - 45665
Wir liefern ab 10,00 € frei Haus innerhalb Freckenhorst, Hoetmar und Warendorf

Zimmerei Josef Albers
Inh. Martin Albers
50 Jahre 1966 - 2016
• Fachwerkbau
• Dachkonstruktionen
• Moderner Holzbau
Walgern 72 • WAF-Freckenhorst • Telefon 02581-4318

Peter Nährig stellt seit 30 Jahren den Kassenbericht der Freckenhorster Werbegemeinschaft vor – und wird es in den kommenden drei Jahren auch wieder tun.

Dirk Nölker nutzte die Mitgliederversammlung, um einen Einblick in das Netzwerk „WIWA – Wirtschaft für Warendorf“ zu geben.

Mein Freckenhorst

Nächster Erscheinungstermin: Die nächste Ausgabe erscheint ab dem **15. August 2020.**

Der **Redaktions- und Anzeigenschluss** ist am **31. Juli 2020.**

Auslagestellen: Wenn Sie versehentlich kein Exemplar „Mein Freckenhorst“ erhalten haben oder ein zusätzliches benötigen, können Sie hier eins bekommen: Gärtnerei Murrenhoff, Bücherei, Stifts-Apotheke, Edeka Hanewinkel, Spielwaren Kieskemper, Bäckerei Averhoff, Schroeder‘s

Wir suchen Verstärkung!
Für unterschiedliche Tätigkeitsfelder benötigen wir Mitdenker, Anpacker, Verkäufer und Tüftler (w/m/d):
in Teil- und/oder Vollzeit
- Zweiradmecha(tro)niker/in
- Elektroniker/in
- kfm. Mitarbeiter/in
- Kundenberater/in

Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer innovativen Branche und ein super Team. Senden Sie Ihre Kurzbewerbung per Mail mit Lebenslauf an: info@mtw-akkutechnik.de
Einziger prophete-Servicepartner im Kreis!
MTW Akkutechnik
Akkureparatur · Ersatzakkus · Entwicklung
Oststr. 57 · 48231 Warendorf · Tel. 02581/5298480

Akkutausch vor Ort! Wir tauschen die defekten Akkus Ihres Seniorenmobils direkt bei Ihnen aus. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin!
www.mtw-akkutechnik.de

Eigene Abschiedsräume in Freckenhorst, Warendorf und Hoetmar.
Podcast radio WAF
ZERTIFIZIERTER MEISTERBETRIEB
„Abschied kann auch anders sein.“

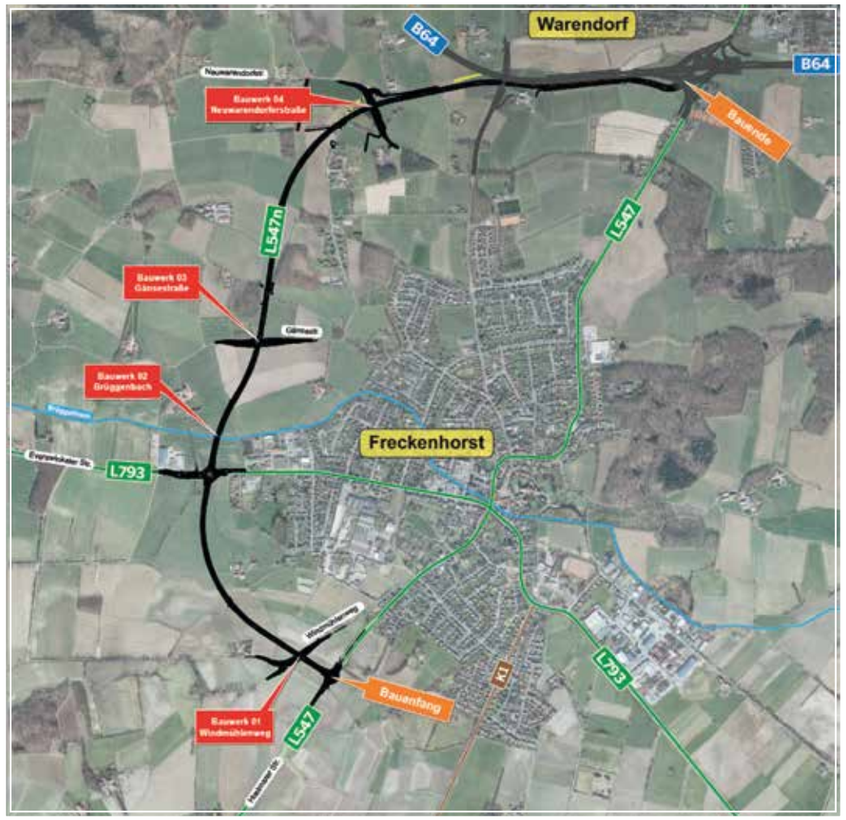
Martin Huerkamp BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE
DAS FRECKENHORSTER ABSCHIEDSHAUS
HUERKAMP SEIT 1776
Das führende Bestattungshaus im Münsterland
Everswinkeler Straße 12 · 48231 Freckenhorst
Telefon 02581/980098 · www.huerkamp.eu

Trauerwald Oase©
Münsterland
Die Beisetzung am Baum
www.trauerwaldoase.de · two@trauerwaldoase.de

dessen Frau Susanne, die ihn stets unterstützt habe. „Wenn es mir keinen Spaß gemacht hätte, dann hätte ich es sicher nicht so lange gemacht“, betonte der Jubilar und stellte sich – natürlich – für die kommenden drei Jahre zur Wiederwahl.

Er wie auch Beisitzer Frank Schroeder wurden dann auch einstimmig wiedergewählt. Bernd Kieskemper tritt in die Fußstapfen von Niels Jakob – auch mit einstimmigem Votum. Seine Amtszeit wird auf eigenen Wunsch zunächst nur ein Jahr dauern, da er erst einmal einen Einblick die Aufgaben erhalten möchte. Kassenprüfer sind im kommenden Jahr Burchard Röhrs und Norbert Westfechtel. Jürgen Krause schied turnusgemäß aus.

Nicht fehlen durfte der Dauerbrenner „Umgehungsstraße“. Horst Pawlowski präsentierte Folien mit der Überschrift „1960 bis 2020 – 60 Jahre und noch immer keine Umgehungsstraße“. Um den Zeitrahmen des Abends nicht zu sprengen, wurde nicht tiefergehend darauf eingegangen. Allerdings einigte sich die Werbegemeinschaft darauf, zu unterstreichen, dass sie eine Anbindung des Gewerbegebietes Ost durch einen Bogen von der Hoetmarer Straße zur Westkirchener Straße begrüße. Das war kürzlich von der SPD vorgeschlagen worden. Nur so könne der Schwerlastverkehr komplett um den Ortskern geführt werden.



Seit nunmehr 60 Jahren ist eine Ortsumgehungsstraße für Freckenhorst Thema.

Burlage
DRUCK + EINBAND
Ihr Partner für Printprodukte und Bucheinbände aller Art
Freckenhorst • Schlosserstraße 1
Tel. 0 25 81/9 46 30 • Fax 94 63 33

Kommunalwahl 2020

Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich

Die Freckenhorster Werbegemeinschaft hat die drei Bürgermeisterkandidaten zur Podiumsdiskussion eingeladen. Am Freitag, 4. September, 19.00 Uhr, haben Peter Horstmann, Peter Huerkamp und Amtsinhaber Axel Linke die Gelegenheit, ihre Programme vorzustellen und miteineinander zu diskutieren.
Für die Veranstaltung hat Bernd-Theo Niehoff eine der „alten“ Niehoff-Hallen an der Schlosserstraße zur Verfügung gestellt. Hier finden – je nach Corona-Auflagen – bis zu 150 Personen Platz. Die Podiumsdiskussion wird professionell moderiert und soll auch im Interent übertragen werden.

Peter Horstmann

Axel Linke

Peter Huerkamp

Kinderbibelwoche 2020

Die nächste Auflage der ökumenischen Kinderbibelwoche in Freckenhorst war eigentlich für den 24. bis 26. September 2020 geplant. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kann die KiBiWo leider nicht so ablaufen, wie das in den letzten Jahren möglich war.

Daher haben sich die Verantwortlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Pfarrei St. Bonifatius und St. Lambertus etwas anderes Tolles überlegt: In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal eine „KiBiWo unterwegs“.

Unterwegs bedeutet, dass es innerhalb von Freckenhorst verschiedene Stationen geben wird, an denen die Kinder eine Bibelgeschichte oder eine besondere Person aus der Bibel kennen lernen können.

Ab dem 1. August liegen in der St.-Bonifatius-Kirche oder am evangelischen Gemeindehaus (Paulusplatz) kostenlose Teilnehmerhefte für diese KiBiWo aus. Kinder im Grundschulalter können sich dort einfach ein Heft abholen und schon kann es losgehen! Alles, was die Teilnehmer wissen müssen, steht in diesen Heften. Soviel sei verraten: Es wird auch etwas zu gewinnen geben!

Am 4. September endet die Aktion. Am Samstag, dem 5. September, feiern alle Teilnehmer, die dazu Lust haben, um 16.00 Uhr an oder in der St.-Bonifatius-Kirche einen ökumenischen Gottesdienst, um so einen gemeinsamen Abschluss aller KiBiWo-unterwegs-Teilnehmer zu erleben.

Bei Rückfragen stehen Pastoralreferent Sebastian Bause, Telefon 0 25 81/98 00 78, Mail bause-s@bistum-muenster.de oder Dorothee Villwock, Telefon 0 25 81/4 63 42, sehr gerne zur Verfügung.

Sebastian Bause

Impressum

Herausgeber: Graphisto Werbegestaltung und Satz- & Werbestudio Druckidee in Kooperation mit der Freckenhorster Werbegemeinschaft e. V.
Redaktion und Layout: Satz- & Werbestudio Druckidee, Susanne Tholen, Oststraße 57, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81/ 5 29 87 57, E-Mail freckenhorst@druckidee.de
Anzeigenannahme und -gestaltung: Graphisto Werbegestaltung, Frank Schroeder Kampstraße 4, 48231 Freckenhorst, Telefon 0 25 81/ 9 27 90 96, E-Mail info@grafisto.de
Druck und Weiterverarbeitung: Burlage Druck + Einband GmbH, Schlosserstraße 1, 48231 Freckenhorst, Tel. 0 25 81/ 9 46 30, E-Mail info@burlage-warendorf.de
Auflage: 4000 Exemplare, Verteilung an Freckenhorster Haushalte sowie Auslage in Institutionen und Geschäften in und um Freckenhorst.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Die 18. Ausgabe erscheint ab dem 15. August 2020, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2020.

Copyright und weitere Informationen: Die Verwendung von Text- und Bildmaterial in jeweder Form aus diesem Magazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

Um den Inhalt dieses Magazins auf eine möglichst breite Basis zu stellen, freuen wir uns über jegliche Informationen zu aktuellen Themen und Veranstaltungen in Freckenhorst und Umgebung. Redaktionelle Beiträge, Terminhinweise und Anzeigenvorlagen nehmen wir gern per E-Mail entgegen (Adressen s. oben). Eine Veröffentlichung zugesandter redaktioneller Beiträge können wir leider nicht garantieren. Wir bitten um Verständnis.

Wir bedanken uns für die redaktionelle Unterstützung in Form von zugesandten Berichten und Fotos und weisen gleichzeitig darauf hin, dass wir für eben diese keinerlei Haftung übernehmen.

Deutsch-französische Tour mit dem RSG-Express startet erst im nächsten Jahr

Bereits seit mehr als 45 Jahren wird die Städtepartnerschaft Freckenhorst - Pavilly durch das engagierte Freckenhorster Partnerschaftskomitee gepflegt. Im jährlichen Wechsel besuchen sich die Bürger der beiden Städte zu Pfingsten eines jeden Jahres, um gemeinsam etwas zu unternehmen und sich in gemütlichem Rahmen auszutauschen. Auch die Radsportgemeinschaft Warendorf-Freckenhorst (RSG) pflegt seit mehreren Jahren außerordentlich freundschaftliche Beziehungen zum dortigen Radsportverein AC Pavilly. Beim letzten Besuch 2019 wurde angeregt, die Strecke zwischen Freckenhorst und Pavilly gemeinsam mit dem Rennrad in einem deutsch-französischen Team zurückzulegen. Diese gemeinsame Aktion muss nun leider coronabedingt ausfallen. „Es macht schon traurig“, so Petra Porz, die erstmalig am deutsch-französischen Treffen teilnehmen wollte und für diese Freundschaftstour in ein eigenes Rennrad investiert hatte. „Am vergangenen Montag wäre es soweit gewesen. Zwischenzeitlich habe ich schon einige Kilometer mit meinem neuen Renner zurückgelegt, um mich auf die Tour vorzubereiten.“ Früh morgens sollte es mit acht Rennradfreunden aus Hoetmar, Everswinkel, Beverungen und Freckenhorst sowie weiteren drei französischen Radsportbegeisterten auf die ca. 650 Kilometer lange Strecke Richtung Pavilly in die Normandie gehen. Aber die Vereinsvorsitzende Elisabeth Richter zeigt sich optimistisch: „Da uns unsere Freunde aus Frankreich im nächsten Jahr besuchen, kam die Idee auf, die Franzosen von Pavilly nach Freckenhorst mit dem Rennrad zu begleiten. Mal schauen, was draus wird.“

Elisabeth Richter

Vertreter des Komitees und einige Rennradfahrer haben sich am Tag der geplanten Abfahrt für ihre Radsportfreunde aus Pavilly zu einem Gruppenbild mit Abstand zusammengefunden: Petra Porz, Michael Wilczek, Ulrich Hahner, Lars Korfmacher, Martin Richter, Elisabeth Richter, Benedikt Schulte, Dirk Freye, Werner Flüchter, Bernd Halbuer und Martina Wollenburg (von links).

Radsporttraining – gemeinsam, aber mit Abstand

Wir von der RSG Warendorf-Freckenhorst freuen uns, dass mit den Lockerungen der Corona-Maßnahmen seit Anfang Mai wieder vermehrt Sport an der frischen Luft betrieben werden darf und auch der Sport- und Trainingsbetrieb im kontaktlosen Breiten- und Freizeitsport wieder erlaubt ist. Auch unser Radsporttraining findet jetzt wieder – unter den besonderen vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen – statt. Wer Interesse hat, an unseren gemeinsamen Trainingseinheiten – ob mit dem Rennrad, MTB, Trekkingrad oder Einrad – teilzunehmen, ist jederzeit herzlich willkommen. Die Trekkingradfreunde werden allerdings mit ihren gemeinsamen Ausfahrten erst wieder starten, sobald die Kontaktsperren aufgelöst worden sind.

Einmal wöchentlich finden das MTB-Mini-Kids-Training (ab acht Jahren) und das MTB-Kids-Training statt. Auch hier können Interessierte nach den Sommerferien neu einsteigen oder an einem Schnuppertraining teilnehmen.

Alle Infos findet Ihr auf unserer Homepage **www.rsg-warendorf-freckenhorst.de**

Wir freuen uns auf Euch und sehen uns auf dem Rad!

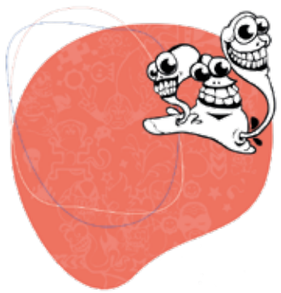
Endlich wieder da!

Nach drei Monaten Besucher-Lockdown und passend zum Ferienbeginn können wir endlich unsere Pforten wieder für Sie öffnen. Wir haben kräftig umgeräumt, um Corona-fähig zu sein, und viele, viele Medien warten auf Sie!

Natürlich bestehen auch bei uns Regeln, aber es sind nicht mehr, als anderswo auch:
Mundschutz, Registrierung, Abstandswahrung, Hygieneregeln, Kontaktvermeidung.

Mit einem einfachen 5-Punkte-System läuft es bei uns reibungslos:
1. Rückgabe entliehener Medien
2. Desinfizierung der Hände
3. Registrierung
4. Suchen
5. Verbuchen

Der Eingang ist in dieser Zeit in der Lesestube, der Ausgang am Hauptportal. Die Öffnungszeiten sind unverändert (s. Infokasten), nur der Freitag entfällt in den Sommerferien.



Passend zu den Ferien sind wir superfroh, alle wieder zum SommerLeseClub aufrufen zu können. Gerne können wieder Interessierte ALLER Altersklassen nach Anmeldung in der Bücherei kostenfrei während der Ferien Medien bei uns entleihen, fleißig Stempel sammeln und sich somit eine Urkunde zum Ferienende mit Freibadkarte „erlesen“. Die Stadtbücherei bietet außerdem auch Online-Kreativ-Aktionen an, deren Ergebnisse wieder tolle Preise gewinnen können.

Interesse ? Also: Teamgefährten sammeln, vorbeikommen, anmelden und los geht der Lesespaß! Mehr Infos auf:
www.sommerleseclub.de
und dann Warendorf aufrufen.

Passen Sie gut auf sich und Ihre Lieben auf, halten Sie sich wacker, bleiben Sie gesund und schöne Ferien!

Das Büchereiteam

Kontakt

Bücherei St. Bonifatius
Stiftsmarkt 12 · Freckenhorst
Telefon 02581/980267
Mail buecherei.freckenhorst@bonifatius-lambertus.de

Aktuelle Öffnungszeiten der Bücherei

Dienstag und Donnerstag: 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Sonntag 10.00–12.30 Uhr

KREUZ-APOTHEKE
Freckenhorst
Sabine Vettin
Warendorfer Straße 44
48231 Warendorf
Telefon 02581/4206
Telefax 02581/980073
kreuz-apotheke-waf@t-online.de
www.kreuz-apotheke-warendorf.de

Kurse und Trainingseinheiten starten wieder

Mit den eingetretenen Lockerungen und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnung startet der TUS Freckenhorst 07 wieder in den Sportbetrieb. Die verschiedensten Trainings- und Kursangebote orientieren sich individuell an den spezifischen Hygiene-Vorschriften. Davon ausgenommen sind z. Zt. noch das Kinderturnen oder ähnliche Angebote für die Altersklasse.

Die Fußballabteilung hat bereits mit den Vorkehrungen für die einwandfreie Durchführung von Trainingseinheiten auf dem Sportgelände am Feidiek begonnen. Alle Trainer und Übungsleiter sind durch den Abteilungsvorstand informiert worden, welche Maßnahmen zwingend notwendig sind, um den Sportbetrieb überhaupt wieder aufnehmen zu können. Neben den allgemeinen Corona-Verhaltensregeln muss u. a. auch auf die Nutzung der Dusch- und Umkleideräume verzichtet werden.

Auch die Sporthallen sind unter den entsprechenden Auflagen wieder für den TUS nutzbar. So startet auch die Mittwochs-Trimmgruppe um 20 Uhr unter Leitung von Elfriede Kleinelanghorst wieder. Unter Berücksichtigung der Schutzverordnung treffen sich Männer und Frauen aller Altersgruppen zur Gymnastik, Zirkeltraining oder Lauftraining. Des Weiteren wird für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens trainiert.

Auch die weiteren Fitnesskurse wie.Zumba, EasyMorning, BodyFit, REHA-Sport starten in den nächsten Tagen bzw. Wochen wieder. Die Durchführung der Kurse erfolgt in den Sommermonaten teilweise auf den Freiflächen des Sportgeländes bzw. an der Grundschule. Natürlich besteht zu verschiedenen Kursen auch ein Schnupperangebot.

Nähere Informationen, wie Ort und Zeitpunkt, aber auch den weiteren Angeboten des TUS wie Tischtennis, Turnen oder Gymnastik werden über die jeweiligen Trainer, Übungsleiter kommuniziert. Weitere Informationen sind in der TUS-Geschäftsstelle bzw. auf der Homepage **www.tus-freckenhorst.de** zu erhalten.

Karl-Heinz Dorgeist

Die B-Junioren des TUS, die z. Zt. in der Leistungsliga spielt, konnten sich über neue Trikots von der Provinzial Geschäftsstelle Dirk Nölker freuen. Das Bild zeigt die Mannschaft mit dem Trainer-Team Andreas Stankewitz und Ekkehard Kötter sowie Dirk Nölker (links).

Durchgehend geöffnet
Stifts-Apotheke
Freckenhorst
Ralf Eversmeyer
Fachapotheker für Klinische Pharmazie · Apotheker für Naturheilkunde und Homöopathie
Apotheker für Geriatrische Pharmazie
Industriestraße 6a · 48231 Warendorf-Freckenhorst
Telefon 0 25 81/47 77 FREE FAX 0800 000 6367
www.stiftsapotheke-freckenhorst.de
Besuchen Sie uns in den neuen Geschäftsräumen

FLEISCHEREI
IMBISS
Fleischerei Minke
Hoetmarer Str. 14 | 48231 Warendorf
Tel.: 02581-4068

40 Jahre „Seniorenstube“ Freckenhorst

Vor wenigen Monaten konnte die im Jahr 1979 gegründete Seniorenstube ihr 40-jähriges Bestehen im Rahmen einer würdigen Geburtstagsfeier im Seniorenheim „Kloster zum Heiligen Kreuz“ feiern. An dieser Feier nahmen neben den ständigen Besuchern der Seniorenstube auch die stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser, die besonders das langjährige Engagement der ehrenamtlichen Helfer lobte, und auch Monika Abeling, die als derzeitige Leiterin des Seniorenheimes das Gastrecht gewährt und diese Gruppe auch als Bereicherung für die Bewohner des Hauses besonders schätzt.

Die Idee, eine Seniorenstube ins Leben zu rufen, war Mitte der 1970er Jahre aus den Reihen der CDU-Frauenunion Freckenhorst entstanden, die von Hildegard Deiter, der Gattin des Bürgermeisters Anton Deiter, geführt wurde, Hildegard Deiter legte besonderen Wert darauf, dass die Seniorenstube überparteilich, überkonfessionell sowie offen für al-le Nationalitäten sein sollte. Nägel mit Köpfen wurden 1979 im Bürgermeisterbüro im Hause Deiter gemacht. Zu den Frauen der ersten Stunde gehörten Pfarrerin Renate Schleisiek (Evangelische Frauenhilfe), Änne Schaprüde (Landfrauen), Marlies Boortz (SPD-Ortsverein), Edeltraut Serries (FDP Freckenhorst), Anneliese Stafflage, da-nach Margret Düsterhues (Kolpingfamilie) und später eine Vertreterin der KFD Frecken-horst, die zunächst Konkurrenz bei einigen Veranstaltungen befürchtete.

Hildegard Deiter übernahm die Leitung und hat diese nach 37 Jahren sehr erfolgreicher ehrenamtlicher Tätigkeit kurz nach ihrem 84. Geburtstag im Jahr 2016 an Heinz Pomberg übergeben, dem sie diese Aufgabe zutraute. Er bringe, wie sie meinte, als langjähriger früherer Vorsitzender und heutiger Ehrenvorsitzender der Nachbargemeinschaft „Negerdorf“ gute Voraussetzungen mit. Die größte Sorge beim Start war es, ein passendes Domizil zu finden. Da half Pfarrdechant Friedrich Strübbe, der die Lesestube der renovierten Katholischen öffentlichen Bücherei am Stiftsmarkt anbot, und damit den Weg für eine lange Erfolgsgeschichte ebnete. 17 Jahre lang trafen sich die Senioren jeweils donnerstags, um sich mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen verwöhnen zu lassen und anschließend gestärkt bei Doppelkopf und Gesellschaftsspielen den Alltag zu vergessen.

1996 meldete die Bücherei Eigenbedarf für die Lesestube an. Aber schon kurzfristig fand Hildegard Deiter mit dem „Kloster zum Heiligen Kreuz“ unter der damaligen Leitung von Schwester Berngunde eine neue Bleibe. Inzwischen hat die Seniorenstube dort schon 24 Jahre Gastrecht und findet bei der Leiterin Monika Abeling immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Auch heute noch trifft man sich jeweils am Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17. 00 Uhr im Kloster zum Heiligen Kreuz“. Neue Teilnehmer sind immer herzlich willkommen und können sich ggf. vorher bei Heinz Pomberg, Tel. 02581/4729 melden, um weitere Informationen zu erhalten.

Heinz Pomberg (Text)
Dieter Mevert (Fotos)

Während der 40-jährigen Jubiläumsfeier: Hildegard Deiter, Margret Düsterhues. Monika Abeling, Doris Kaiser, Heinz Pomberg (von links).

Beim „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel: Maria Schlee, Anni Haase, Angelika Freßmann, Hedwig Brinkmann, Christa Mühlenjost (von links).

Georg Assmann, der älteste Besucher mit 95 Jahren, spielt immer noch gerne Doppelkopf.

Online immer aktuelle Beiträge:
www.mein-freckenhorst.de

AUTOFIT
Weiser
Kraftfahrzeuge GmbH
Groneweg 28 • 48231 Freckenhorst
Telefon: 02581-7838691

Luftiges Homeoffice

So wird das Freiluftbüro auf Balkon und Terrasse zum angenehmen Arbeitsplatz

(djd). Viele Arbeitnehmer haben bereits vor der Corona-Pandemie von zu Hause aus gearbeitet, statt in das Büro zu gehen. Laut Nachrichtenagentur AFP möchte fast jeder Dritte auch langfristig weiter im Homeoffice bleiben. Wer einen Balkon oder eine Terrasse sein Eigen nennt, kann das Arbeiten im Sommer dann vielleicht sogar an die frische Luft verlegen. Zwischendurch entspannt den Blick ins Grüne schweifen zu lassen und dem Vogelgezwitscher zu lauschen, kann kreativen Flow in den Arbeitsalltag bringen. Und mit ein bisschen Planung wird das Freiluft-Office zum traumhaften Arbeitsplatz.

Senkrechtmarkisen und eine Seitenbeschattung schützen vor ungebetenen Blicken und tief stehender Sonne.

Foto: djd/Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik

Platz für Arbeitsutensilien

Wichtigste Voraussetzung sind eine gute Internetverbindung sowie ein Stromanschluss. Zudem sollte man auf eine genügend große Arbeitsfläche achten. Der Laptop benötigt ebenso Platz wie Handy, Ordner oder Schreibblock. Steht nur ein kleiner Balkon zur Verfügung, empfehlen sich ausklappbare Gartentische, die tagsüber zum Arbeitsplatz auf Zeit werden. Ebenso wichtig: Angenehmes Licht sowie genügend Schatten, damit man nicht geblendet wird und ins Schwitzen gerät.

Schutz gegen Sonne, Hitze und Regenschauer

Eine stabile Pergolamarkise wie die Rivera von Klaiber oder ein multifunktioneller Terrassenpavillon wie das Modell Bavona bieten etwa zuverlässigen Schutz gegen Sonne und auch Regen. So muss niemand wegen eines kleinen Schauers den Arbeitsplatz wechseln. Den Terrassenpavillon, der frei stehend oder direkt an die Hausfassade montiert werden kann, gibt es in zwei Varianten. Beim Hardtop sorgen variabel neigbare Aluminiumlamellen für eine angenehme Luftzirkulation und Kühle – wichtig für konzentriertes Arbeiten. Das Softtop mit integrierter wetterfester Faltmarkise wiederum hat den Vorteil, dass man auf Wunsch den freien Blick in den Himmel genießen kann. Per Knopfdruck wird die Markise je nach Wetterlage in die gewünschte Position gebracht. Sinnvoll ist das Anbringen einer zusätzlichen Seitenmarkise oder eines Sichtschutzrollos, diese schaffen mehr Privatsphäre beim Arbeiten und halten unangenehmen Wind ab. Einen Überblick über die Möglichkeiten gibt es unter:

www.klaiber.de

Ein Sichtschutzrollo zur Seitenbeschattung schafft mehr Privatsphäre beim Arbeiten.

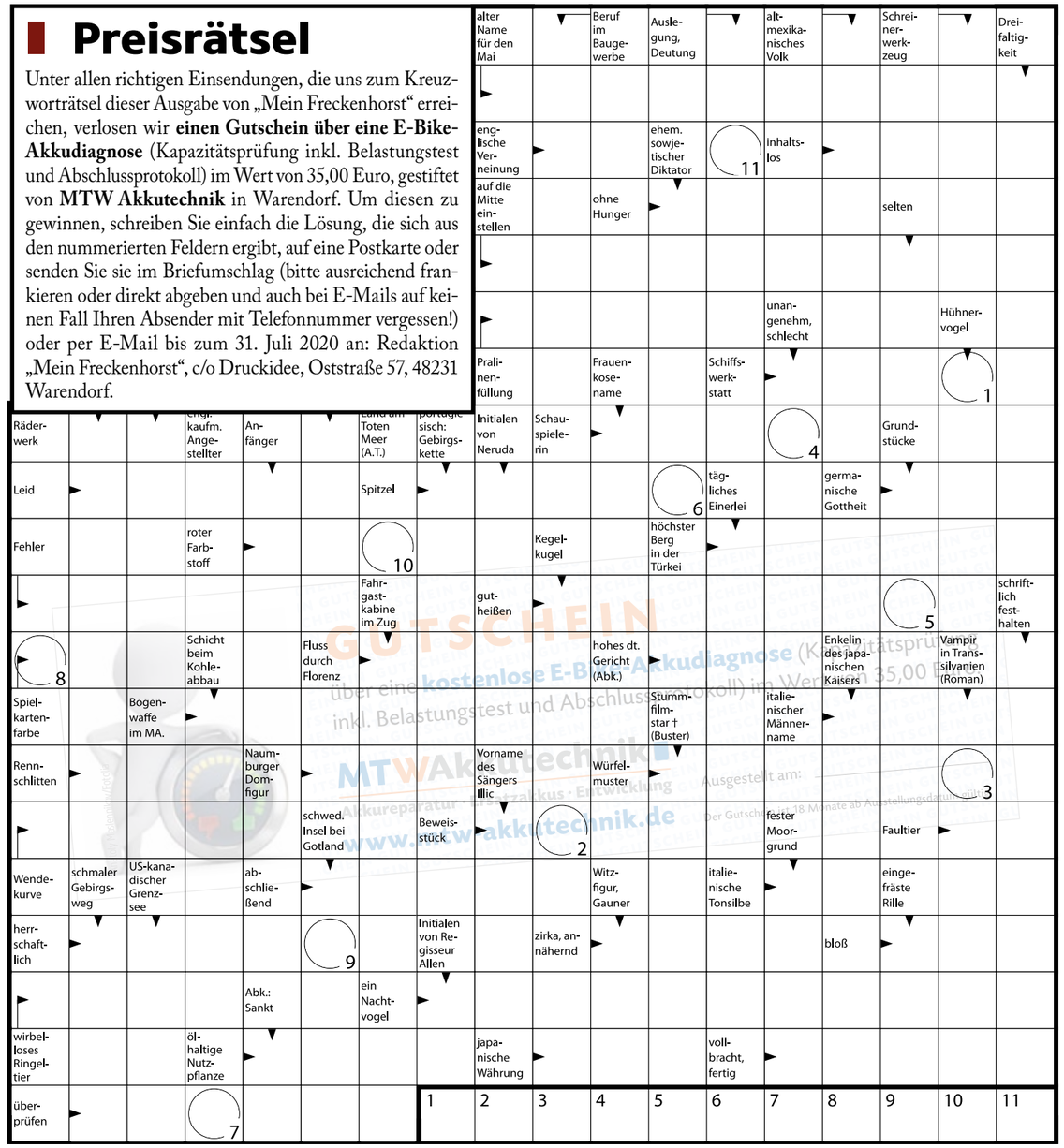
Foto: djd/Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik

An den Sitzkomfort denken

Daneben sollte man im Freiluft-Office auch an einen Stuhl mit hohem Sitzkomfort denken, um keine Rückenschmerzen zu riskieren. Wer an heißen Tagen lieber am Abend arbeiten möchte, kann mit einer integrierten LED-Beleuchtung in der Markise für ausreichend Licht sorgen. Praktisch ist eine große Box, in der sich die Büroutensilien schnell vom Outdoor-Office in die Innenräume tragen lassen.

Preisrätsel

Unter allen richtigen Einsendungen, die uns zum Kreuzworträtsel dieser Ausgabe von „Mein Freckenhorst" erreichen, verlosen wir **einen Gutschein über eine E-Bike-Akkudiagnose** (Kapazitätsprüfung inkl. Belastungstest und Abschlussprotokoll) im Wert von 35,00 Euro, gestiftet von **MTW Akkutechnik** in Warendorf. Um diesen zu gewinnen, schreiben Sie einfach die Lösung, die sich aus den nummerierten Feldern ergibt, auf eine Postkarte oder senden Sie sie im Briefumschlag (bitte ausreichend frankieren oder direkt abgeben und auch bei E-Mails auf keinen Fall Ihren Absender mit Telefonnummer vergessen!) oder per E-Mail bis zum 31. Juli 2020 an: Redaktion „Mein Freckenhorst", c/o Druckidee, Oststraße 57, 48231 Warendorf.



GUTSCHEIN
über eine kostenlose E-Bike-Akkudiagnose (Kapazitätsprüfung inkl. Belastungstest und Abschlussprotokoll) im Wert von 35,00 Euro
MTW Akkutechnik
Ausgestellt am:
www.mtw-akkutechnik.de

Dat Blomenhues
Floristik · Dekorationen
Reichenbacher Str. 96 · Warendorf
Telefon 02581/949464
Telefax 02581/941726
Telefon Hoetmar 02585/940506
dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de
www.dat-blomenhues.de
Aktualisierte Öffnungszeiten
Montag u. Dienstag
9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag
9.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Graphisto
Digitaldruck • Textildruck • Folierungen
Wir bearbeiten weiterhin Eure Aufträge!
Mo-Fr 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, nach telefonischer Anmeldung
Kampstraße 4 • 48231 Warendorf • Telefon 02581 927 90 96
www.grafisto.de • info@grafisto.de

Foto: djd-mk/Tourismusverband Bruck-Fusch/M. Kendler

Die Urlaubsorte Bruck und Fusch befinden sich zwischen der Gebirgskette des Großglocknermassivs und dem Zeller See inmitten des SalzburgerLands. Eingebettet in dieser Landschaft sind die beiden Dörfer der ideale Ausgangspunkt für spannende Wandertouren. Alle Informationen gibt es unter www.bruck-fusch.at.

Alpen Sommer

Urlaubsgenuss zwischen Seen und Bergen – hier spielt die Natur die Hauptrolle

Foto: djd-mk/Tourismusverband Region Hall Wattens

In der Ferienregion Hall-Wattens im Herzen von Tirol können Sommerurlauber jeden Tag etwas Besonderes erleben. Hall mit seiner gut erhaltenen Altstadt gilt als eine der schönsten Städte Österreichs. Und in den umliegenden Wandergebieten im Karwendel, Inntal und den Tuxer Alpen kommen Naturfreunde auf ihre Kosten. Infos gibt es unter www.hall-wattens.at.

Foto: djd-mk/Villach Tourismus/Martin Hofmann

Klare Alpenluft, Badeseen mit Trinkwasserqualität, weitläufige Wanderwege und Bike-Trails: Die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See im Herzen Kärntens ist ein Naturparadies. Schöne Ausflugsziele sind die Burg Landskron und der Erlebnisberg Gerlitzen Alpe, den man mit der Kanzelbahn vom Ossiacher See aus erreicht: www.visitvillach.at.

Beste Bedingungen für eine naturnahe Auszeit finden Familien im Kleinwalsertal. Im österreichischen Hochgebirgstal haben kleine und große Urlauber Gelegenheit, unter freiem Himmel auf Entdeckungsreise zu gehen. Im Sinne eines naturverträglichen Tourismus erfahren sie, dass die Natur nur eine begrenzte Belastungsfähigkeit hat: www.kleinwalsertal.com.

Foto: djd-mk/Kleinwalsertal Tourismus/Oliver Farys

Dass beim Radeln die Sonne scheint, ist kein Zufall: Die Ferienregion Salzburger Lungau gilt als sonnenreichste Gegend Österreichs. Der als Unesco-Biosphärenpark ausgezeichnete Landstrich gilt als Vorreiter für eine nachhaltige Entwicklung. Die 15 malerischen Orte liegen alle auf 1.000 Metern Seehöhe und mehr. Alle Infos zur Region gibt es unter www.lungau.at.

Foto: djd-mk/Ferienregion Salzburger Lungau/Heiko-Mandl

Hintergrundgrafik: Getty